Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

— No. 75. —

Mittwoch, den 19 September 1821.

Königl. Preuß. Prov.-Intelligenz-Comptoir, in der Brodbänkengasse, No. 697.

Bekanntmachungen.

Zur monatlichen Versammlung der Friedensgesellschaft werden die Herren Mitglieder auf den 20sten d. M. eingeladen vom engern Ausschuß.

Da bekanntlich die Entschädigungsgelder erst nach Ebenung der Baustelle gezahlt werden können, und für dies Jahr nur noch in wenigen Monaten jenes Ebenen ausgeführt und darüber ein Zeugniß ertheilt werden kann, so fordern wir alle Interessenten hiemit auf, das Planiren ihrer Baustellen möglichst bald zu bewirken und sich von dem Königl. Polizei-Präsidio darüber ein Attest ertheilen zu lassen, damit nicht, wie bisher der Fall gewesen ist, wegen des Mangels dieses Ausweises die anderweit zulässige Auszahlung der Entschädigungsgelder ausgesetzt werden muß.

Danzig, den 26. August 1821.

Die Königl. Retablissements-Commission.

Von dem Königl. Oberlandesgericht von Westpreussen sind die in Westpreussen im Stargardschen Kreise belegenen adlichen Güter Wentkau No. 279. Litt. A. und Liniewko No. 305., welche einschließlich der dazu gehörigen Waldungen, und zwar Wentkau auf 2120 Rthl. 86 Gr. und Liniewko auf 7240 Rthl. 81 Gr. 10 Pf. gerichtlich abgeschätzt sind, auf den Antrag eines Realgläubigers zur Subhastation gestellt und die Bietungs-Termine auf

den 19. September,

den 19. December 1821 und

den 20. März 1822

hieselbst anberaumt worden. Es werden demnach Kaufliebhaber aufgefordert, in die-

sen Terminen, besonders aber in dem letzteren, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr, vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichtsrath Zander hieselbst, entweder in Person oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebotte zu verlautbaren, und demnächst des Zuschlages der erwähnten adlichen Güter an den Meistbietenden, wenn sonst keine gesetzliche Hindernisse obwalten, zu gewärtigen. Auf Gebotte, die erst nach dem dritten Licitations-Termine eingehen, kann keine Rücksicht genommen werden.

Die von der Kreis-Justiz-Commission zu Stargardt in diesem Jahre aufgenommenen Taxations-Verhandlungen sind übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur einzusehen, die Verkaufsbedingungen aber sollen den Kauflustigen im letzten Bietungs-Termine bekannt gemacht werden.

Marienwerder, den 11. Mai 1821.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Die im Departement des Oberlandesgerichts von Westpreussen im Stargardtschen Kreise gelegenen, im Hypothekenbuche auf den Namen des Daniel Gotthilf v. Frantzius eingetragenen Tokarschen Güter, nämlich Tokar No. 264., Czeczewo No. 46. B., Klossowo No. 105., Kozewo No. 76. und Mlyneck No. 161. welche von der betreffenden der Landschaft im vergangenen Jahre incl. der zu diesen Gütern gehörigen Waldungen 23788 Rthl. 9 gGr. 2 Pf. abgeschätzt, von dem zuletzt gedachten v. Frantzius jedoch im Jahre 1814 für 36000 Rthl. Kauf und 300 Rthl. Schlüssel-Gelder erkauft worden, sind zur Subhastation gestellt und die Bietungstermine auf

den 16 November 1821,
den 15 Februar und
den 18. Mai 1822

angesetzt worden. Es werden demnach Kaufliebhaber aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in dem letztern, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichtsrath Triedwind hieselbst entweder in Person oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebotte zu verlautbaren, und demnächst des Zuschlages der genannten Güter an den Meistbietenden, wenn sonst keine gesetzliche Hindernisse obwalten, zu gewärtigen.

Die Taxe der gedachten Güter kann übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden. Zugleich wird den Kaufliebhabern eröffnet, daß die Kaufgelder für die Tokarschen Güter mit Ausnahme der auf denselben haftenden Landschaftsschulden baar ad depositum des Land- und Stadtgerichts zu Danzig gezahlt werden müssen.

Marienwerder, den 10. Juli 1821.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Die adelichen Güter Groß-Polesie No. 202. und Sarnowi No. 227. B. welche im Stargardtschen Kreise belegen und mit Einschluß der dazu gehörenden Waldungen auf 16225 Rthl. 10 gGr. 7 Pf. abgeschätzet sind, sollen auf Instanz der im Hypothekenbuche dieser Güter eingetragenen Gläubigerin Louise von Malottka gebornen von Boehn im Wege der Execution zur Subhastation gestellt werden, und die Bietungstermine sind demnach auf

den 19. December 1821,
den 20. März und
den 19. Juni 1822

hieselbst anberaumt worden. Es werden demnach Kaufliebhaber aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzteren, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr, vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichtsrath Zander hieselbst, entweder in Person oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebotte zu verlautbaren, und demnächst des Zuschlages auf vorhergegangene Genehmigung der Realgläubiger an den Meistbietenden, wenn sonst keine gesetzliche Hindernisse obwalten, zu gewärtigen. Auf Gebotte, die erst nach dem dritten Licitationstermine eingehen, kann keine Rücksicht genommen werden.

Die Taxe welche nach landschaftlichen Prinzipien in diesem Jahre aufgenommen worden ist, kann übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Das Kaufgeld muß in baarem Gelde in termino traditionis erledigt und die sonstigen Bedingungen werden in termino licitationis peremtorio regulirt werden.

Marienwerder, den 11. August 1821.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Die im verflossenen Monat August 1821 abgehaltene Revision der Bäckerladen hat folgendes Resultat geliefert:

Das größte Roggenbrod von gebeuteltem Mehl haben gebackt: Grüneberg Dominikanerhof, für 3 Gr. 1 Pfund 6 Loth; für 6 Gr. 2 Pfund 12 Lth. für 12 Gr. 4 Pfund 21 Loth; Pich, Poggenpfuhl No. 190. für 4 Gr. 1 Pfd. 17 Loth; Wwe. Köster, Frauengasse No. 890. für 8 Gr. 2 Pfund 26 Loth, für 15 Gr. 5 Pfund 20 Loth; Wwe. Krüger, Vorst. Graben No. 400. für 16 Gr 5 Pfund 22 Loth. Das kleinste: Görsch, schwarze Meer No. 371. für 3 Gr. 1 Pfund 2 Loth, für 6 Gr. 2 Pfund 4 Loth; Hinzmann, Hundegasse No. 298. für 4 Gr. 1 Pfund 5 Loth; Baatz, Langgarten No. 232. für 8 Gr 2 Pfund 8 Loth, für 15 Gr. 4 Pfund 8 Loth; Harp, Böttchergasse No. 1053. für 12 Gr. 3 Pfund 12 Loth; Streichan Fischerthor No. 135. für 16 Gr. 4 Pfund 26 Loth. Schlichtgemahlen Brod ist nicht gebacken.

Weitzenbrod, das größte: Kirchhof, Poggenpfuhl No. 395. und Streichan Fischerthor No. 135. für 2 Gr. 13 Loth; Müller Häkergasse No. 1503. für $2\frac{2}{3}$ Gr. 18 Loth. Das kleinste: Harp Böttchergasse No. 1053. für $2\frac{2}{3}$ Gr. 12 Loth; Hinzmann, Hundegasse No. 298. und Weisner, Langgarten No. 70. für 2 Gr. $9\frac{1}{2}$ Loth.

Danzig, den 10. Septbr. 1821.

Königlich Preuß. Polizei-Präsident.

Die Stand- und Marktgelder auf dem Theil des Fischmarkts vom Häkerthor bis incl. der 2ten Auslage-Brücke und im Winter auf dem in-

nern Fischmarkt, 20 Schritte vom Pockenhauser-Gange bis zum Tobiasthor, sollen unter Vorbehalt der erforderlichen Genehmigung auf 6 Monate vom ersten October c. bis Ende März k. J. an den Meistbietenden verpachtet werden. Hiezu ist ein Licitations-Termin zu Rathhause auf

den 22. September d. J. Vormittags um 10 Uhr

angesetzt, zu welchem Pachtlustige zur Verlautbarung ihrer Offerten unter Darbringung gehöriger Sicherheit eingeladen werden. Die Bedingungen können in unserer Registratur täglich eingesehen werden.

Danzig, den 10. September 1821.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Das dem Mitnachbarn Leonhard Giesbrecht zugehörige in der Werderschen Dorfschaft Scharfenberg No. 1. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem aus Bindwerk errichteten mit Ziegeln ausgemauertem Wohnhause und übrigen Wirthschaftsgebäuden und 2 Hufen 12 Morgen eigenen Landes bestehet, soll auf den Antrag der Realgläubiger wegen der von ihrem Capital à 1673 Rthl. 22 Gr. 9 Pf. rückständigen Zinsen, nachdem es auf die Summe von 5160 Rthl. 23 Gr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine

auf den 13. Juni,
den 15. August und
den 17. October 1821,

von welchen der letztere peremtorisch ist, vor dem Auctionator Holzmann an Ort und Stelle angesetzt. Es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiedurch aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Pr. Cour. zu verlautbaren, und es hat der in dem letzten Termin Meistbietende den Zuschlag auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks kann täglich in unserer Registratur und bei dem Auctionator Holzmann eingesehen werden.

Danzig, den 11. März 1821.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das dem Glasermeister Ernst Dietrich Sander Schraage zugehörige in der Krämergasse sub Servis-No. 643. und No. 9. des Hypothekenbuches gelegene Grundstück, welches in einem massiv erbauten drei Etagen hohen Vorder- und Hinterhause, nebst Hofraum bestehet, soll auf den Antrag des Real-Gläubigers, nachdem es auf die Summe von 2235 Rthl. Preuß. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 17. Juli,
den 18. September und
den 20. November c. a.

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Lengnich in oder vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in

Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß auf diesem Grundstücke ein Pfennig-Zins-Capital von 625 Rthl. zur ersten Hypothek, ein gleich hohes Capital zur 2ten und 1125 Rthl. Preuß. Cour. zur 3ten Hypothek eingetragen sind, der Zuschlag aber für jedes Meistgebott über den Betrag des nicht gekündigten Pfennigzins-Capitals und den davon restirenden Zinsen erfolgen soll.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 8. Mai 1821.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

In der Subhastationssache des dem Glasermeister Ernst Dietrich Sander Schraage gehörigen Grundstücks in der Krämergasse No. 9. des Hypothekenbuchs und No. 643. der Servis-Anlage, wird den Kauflustigen mit Bezug auf die unterm 8. Mai c. geschehene Bekanntmachung noch eröffnet, daß das auf diesem Grundstück mit 625 Rthl. zur ersten Hypothek eingetragene Pfennigzins-Capital gekündigt worden und nebst den seit 4 Jahren mit 128 Rth. 52 Gr. Pr. Cour. rückständigen Zinsen von dem Käufer abgezahlt werden muß.

Danzig, den 14. August 1821.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Von dem Königl. Land- und Stadtgericht sind alle diejenigen, welche an den Nachlaß des verstorbenen Seilermeisters Johann Daniel Werner von St. Albrecht und die dazu gehörigen Grundstücke einigen Anspruch, er möge aus einem Grunde herrühren, welcher es sey, zu haben vermeinen, dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß sie a dato innerhalb drei Monaten und spätestens in dem auf

den 3. October d. J. Vormittags um 10 Uhr

anberaumten Termin auf dem Verhörszimmer des hiesigen Stadtgerichts vor dem ernannten Deputirten Hrn. Justizrath Walther erscheinen, ihre Forderungen gebührend anmelden, deren Richtigkeit durch Beibringung der in Händen habenden darüber sprechenden Original-Documente und sonstiger Beweismittel nachweisen, bei ihrem Ausbleiben aber gewärtigen sollen:

daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Zugleich werden denjenigen, welche durch allzuweite Entfernung oder andere legale Ehehaften an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlet, die Justiz-Commissarien Weiß, Sterle, Zacharias und Groddeck in Vorschlag gebracht, an deren einen sie sich wenden und denselben mit Information und Vollmacht versehen können.

Danzig, den 23. Mai 1821.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Von dem Königl. Westpreuß. Land- und Stadtgericht zu Danzig sind alle diejenigen, welche an dem Vermögen des Papier-Fabrikanten Heinrich Gimber und die dazu gehörigen Grundstücke einigen Anspruch, er möge aus einem Grunde herrühren, welcher es sey, zu haben vermeinen, dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß sie a dato innerhalb 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 4. October c. a. Vormittags um 10 Uhr

anberaumten Termine auf dem Verhörszimmer des hiesigen Stadtgerichts, vor dem ernannten Deputato, dem Hrn. Justizrath Merkel erscheinen, ihre Forderungen gebührend anmelden, deren Richtigkeit durch Beibringung der in Händen habenden darüber sprechenden Original-Documente und sonstiger Beweismittel nachweisen, bei ihrem Ausbleiben aber gewärtigen sollen,

daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird

Zugleich werden denjenigen, welche durch allzuweite Entfernung oder andere legale Ehehaften an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlet, die Justiz-Commissarien Weiß, Sterle, Zacharias und Sommerfeldt in Vorschlag gebracht, an deren einen sie sich wenden, und denselben mit Information und Vollmacht versehen können.

Danzig, den 31. Mai 1821.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das den Mitnachbar Johann Jacob Kurtzschen Eheleuten zugehörige in dem Dorfe Letzkau No. 8. des Hypothekenbuches gelegene Grundstück, welches in vier Hufen culmisch eignen Landes nebst Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und einem Gemüsegarten bestehet, soll auf den Antrag des Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 5314 Rthl. 10 Gr. 8½ Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation mit dem vorhandenen Inventario in Pausch und Bogen verkauft werden, und es sind hiezu 3 Licitations-Termine auf den 16. October,

den 18. December 1821 und

den 19. Februar 1822,

von welchen der letzte peremtorisch ist vor dem Auctionator Holzmann an Ort und Stelle angesetzt. Es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag und demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß einem annehmlichen Acquirenten dieses Grundstücks zwei Drittel des eingetragenen Capitals von 5333 Rthl. 30 Gr. zu 5 pr. Cent jährlicher Zinsen belassen werden sollen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Holzmann einzusehen.

Danzig, den 27. Juli 1821.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das zur Brandwein-Distillateur Johann Jacob Claassenschen Concurs-Masse gehörige in der Ankerschmiedegasse No. 10. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem Vorderhause ohne Hofraum bestehet, soll auf den Antrag des Concurs-Curators und der Gläubiger, nachdem es auf die Summe von 458 Rthl. Preuß. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 30. October a. c.

welcher peremtorisch ist, vor dem Auctionator Lengnich in oder vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 3. August 1821.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst werden auf den Antrag des Mäklers Johann Lebrecht Grundtmann als Besitzer des Grundstücks Häkergasse No. 20. alle diejenigen, welche an den zwischen der Frau Johanne Florentine Muhl geb. Schwitlitzka und dem Mäkler Johann Lebrecht Grundtmann am 6. November 1801 verlautbarten Kauf-Contracte über das oben erwähnte Grundstück, auf dessen Grund ein Capital von 625 Rthl. für die Verkäuferin eingetragen ist, nebst Recognitionsschein vom 9. April 1802, welches Document verloren gegangen und über dessen Betrag bereits von Seiten der Muhlschen Erben Quittung geleistet ist, als Eigenthümer, Cessionarien, oder sonstige Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hiemit öffentlich vorgeladen, sich innerhalb 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 19. December c. Vormittags um 11 Uhr,

vor dem Herrn Justizrath Gedicke angesetzten Termin zu melden und ihre Ansprüche auszuführen, widrigenfalls sie damit präcludirt, das Document für völlig amortisirt erklärt, und das darin verschriebene Capital im Hypothekenbuche gelöscht werden soll.

Danzig, den 8. August 1821.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht wird hiedurch bekannt gemacht, daß der Waagemeister Daniel Benjamin Schmidt hieselbst und dessen verlobte Braut, die Jungfer Christine Louise Wegener durch einen am 10. August d. J. gerichtlich verlautbarten Ehevertrag, die nach hiesigen Statuten zwischen Eheleuten eingeführte Gütergemeinschaft, sowohl in Ansehung der Substanz ihres beiderseitigen in die Ehe zu bringenden, als auch

während derselben einem oder dem andern etwa zufallenden Vermögens imgleichen des Erwerbes, gänzlich ausgeschlossen haben.

Danzig, den 14. August 1821.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Von dem unterzeichneten Königl Land- und Stadtgericht wird hiedurch bekannt gemacht, daß der Glöckner von der hiesigen St. Catharinenkirche Carl Salomon Schmidt und dessen verlobte Braut Maria Elisabeth geb. Pohl verwittwete Schiffs-Capitain Anderson durch einen am 22sten dieses Monats gerichtlich verlautbarten Ehevertrag die am hiesigen Ort unter Eheleuten bürgerlichen Standes Statt findende Gemeinschaft der Güter, sowohl in Ansehung ihres beiderseitigen jetzigen als zukünftigen Vermögens, imgleichen des Erwerbes gänzlich ausgeschlossen haben.

Danzig, den 24. August 1821.

Königl Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das den Erben des Salz-Magazin-Assistenten Benjamin Meck zugehörige in der Johannisgasse sub Servis-No. 1332. und No. 8. des Hypothekenbuches gelegene Grundstück, welches in einem Vorderhause mit einem Hofraume bestehet, soll auf den Antrag der Deputation zur Unterhaltung der Straßen-Erleuchtungs- rc. Anstalten, wegen mehrerer Abgaben-Rückstände, nachdem es auf die Summe von 914 Rthl. 45 Gr gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin

auf den 20 November a. c.

welcher peremtorisch ist, vor dem Auctionator Lengnich vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in demselben den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe von dem Grundstücke kann täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Lengnich eingesehen werden.

Danzig, den 21. August 1821.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das dem Mitnachbar Peter Giesler zugehörige in der Nehrungschen Dorfschaft Schiewenhorst *pag.* 415. *A.* und 415. *B.* des Erbbuches oder No. 13. des Hypothekenbuches gelegene Grundstück, welches aus 2 Hufen 215 □R. emphytevtischen Kämmerei-Landes mit Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und einer Kathe bestehet, soll auf den Antrag des Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 2216 Rthl. 60 Gr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 14. November 1821,
den 16. Januar und
den 20. März 1822,

(Hier folgt die erste Beilage.)

Erste Beilage zu No. 75. des Intelligenz-Blatts.

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Brick an Ort und Stelle angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß der Zuschlag nur gegen baare Zahlung der Kaufgelder erfolgen kann.

Die Taxe des Grundstücks ist täglich in unserer Registratur und bei dem Auctionator Brick einzusehen.

Danzig, den 27. August 1821.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

An Stelle des abgegangenen Bezirks-Vorstehers Herrn Negocianten Carl Wilhelm Gustav Steffens ist der Kaufmann Herr Carl Ferdinand Pannenberg in der Hundegasse wohnhaft, zum Vorsteher des 4ten Bezirks ernannt worden.

Danzig, den 28. August 1821.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Zur Verpachtung der Fähre am Ganskruge Behufs der Ueberfahrt über den Weichselstrom von Martini dieses Jahres ab auf 6 Jahre, stehet ein Licitations-Termin auf

den 1. October c. Vormittags um 10 Uhr

allhier zu Rathhause an. Zu diesem Termin haben Pachtlustige sich einzufinden, und ihre Gebotte unter Darbringung der gehörigen Sicherheit zu Protocoll zu geben. Die Pachtbedingungen können auf unserer Registratur angesehen werden.

Danzig, den 10. September 1821.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Das den Erben des verstorbenen Klempnermeisters von Duisburg zugehörige auf dem Langenmarkte sub Servis-No. 452. und No. 4. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem massiven 3 Etagen hohen Vorderhause, einem Seitengebäude, einem Hofraum und Hintergebäude bestehet, soll auf den Antrag des Realgläubigers, Schiffscapitain Röder, nachdem es auf die Summe von 2894 Rthl. 45 Gr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 13. November d. J.
den 15. Januar und
den 19. März 1822,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Lengnich in oder vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige

Kauflustige hiedurch aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termin den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß das zur ersten Stelle eingetragene Capital der 2000 Rthl. gekündigt ist, und die Kaufgelder baar eingezahlt werden müssen.

Die Taxe des Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 3 . August 1821.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastations-Patent soll das zur Peter Karstenschen Concursmasse gehörige sub Litt. D. No. IX. 7. in Jungfer belegene mit Einschluß der für die abgebrannten Gebäude 2350 Rthl. betragenden rückständigen Brandgelder auf 3692 Rthl. 85 Gr. 9 Pf. gerichtlich abgeschätzte Grundstück öffentlich versteigert werden.

Die Licitations-Termine hiezu sind auf

den 18. Juni,
den 18. August und
den 18. October c. jedesmal um 11 Uhr Vormittags,

vor unserm Deputirten, Herrn Justizrath Franz, anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, der im letzten Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden.

Elbing, den 23. Februar 1821.

Königlich Preuß. Stadtgericht

Nachdem über das sämmtliche Vermögen des Kaufmann Michael Gottlieb Thurau durch die Verfügung vom 16. Februar c der Concurs eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger des Gemeinschuldners hiedurch öffentlich aufgefordert, in dem auf

den 21. November 1821, Vormittags um 10 Uhr,

vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Klebs angesetzten peremtorischen Termin entweder in Person oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzuzeigen, die Documente, Briefschaften und sonstigen Beweismittel darüber im Original oder in beglaubter Abschrift vorzulegen, und das Nöthige zum Protokoll zu verhandeln, mit der beigefügten Verwarnung, daß die im Termin ausbleibenden und auch bis zu erfolgender Inrotulation der Akten ihre Ansprüche nicht anmeldenden Gläubiger mit allen ihren Forderungen an die Masse des Gemeinschuldners

ausgeschlossen, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Creditoren werde auferlegt werden.

Uebrigens bringen wir denjenigen Gläubigern, welche den Termin in Person wahrzunehmen verhindert werden, oder denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt den Justiz-Commissionsrath Hacker und die Justiz-Commissarien Niemann und Senger als Bevollmächtigte in Vorschlag, von denen sie sich einen zu erwählen und denselben mit Vollmacht und Information zu versehen haben werden. Elbing, den 17. Juli 1821.

Königl. Preussisches Stadtgericht.

Subhastationspatent.

Zum öffentlichen Verkauf des dem Schulzen Johann Probl zugehörigen Grundstücks Kunzendorf No. VIII. und IX. mit 1 Hufe 17 Morgen 150 †Ruthen kulmischer Ausmaaß oder 1 Hufe 15 Morgen Dorfs-Ausmaaß, welches in der Groß-Werderschen Brand-Ordnung für 1 Hufe 15 Morgen versichert steht, und wozu ausser den gewöhnlichen und Dorfs-Gerechtsamen der Antheil an der Kunzendorfer Windmühle von 1 Hufe 15 Morgen gehört, und welches unterm 1. April 1818 auf 2633 Rthl. 30 Gr. gerichtlich abgeschätzt ist, haben wir auf den Antrag der Gläubiger die Bietungs-Termine auf

den 16. Juli,
den 19. September und
den 19. December d. J.

im Groswerder-Voigteigericht angesetzt, welches wir Kauflustigen und Besitzfähigen hiedurch bekannt machen.

Marienburg, den 10. März 1821.

Königl. Preuß. Großwerder-Voigtei-Gericht.

Bekanntmachungen.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll die Mahl- und Schneidemühle zu Rokoczin, wozu ungefähr 2 Hufen culmisch gehören, deren Werth durch die erfolgte Abschätzung auf 1871 Rthl. 5 gGr. 10 Pf ermittelt worden, Schuldenhalber meistbietend veräussert werden. Alle diejenigen welche dieses Grundstück erstehen wollen, werden aufgefordert, die hieselbst auf

den 15. October,
den 15. November und
den 17. December c.

anstehenden Bietungs-Termine persönlich oder durch Special-Bevollmächtigte wahrzunehmen, und ihr Meistgebott zu verlautbaren. Im letzten peremtorischen Termin soll der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen, und kann die Taxe hieselbst jederzeit nachgesehen werden.

Stargardt, den 26. August 1821.

Adlich Patrimonial-Gericht Rokoczin.

Nachweisung der Holzversteigerungen in der Königl. Forstinspection Carthaus, für den Monat October 1821.

N	Wochen- und Monats-Tag der Versteigerung.	Stunde des Anfangs und Ende der Versteigerung.	Belauf.	Versammlungsplatz, auch Versteigerungs-Ort bei schlechtem Wetter.	Platz, wo das Holz liegt und bei gutem Wetter versteigert werden muß.	Kurze Angabe des zu versteigernden Holzes.
1	Montag, den 15ten	Vormittags von 9 Uhr	Babenthal	Pechbude	im Schlage u. an d. Ufern der Radaune	kiefern Kloben, Knüppel, Reiser
2	dito	Vormittags von 11 Uhr	Seresen	Seresen	im Schlage an der Kobussauer Grenze	wie vor, kiefern auch Bauholz.
3	dito	Nachmittag von 1 Uhr	Carthaus	Carthaus	im Schlage bei Burchardswo	dito
4	dito	Nachmittag von 3 Uhr	Bülowo	dito	im Schlage b. Kossy und am Kamionker-See und vom Windbruch	büchen Nutzholz, Scheite, Knüppel u. Reiser, birken, espen und ellern Scheite u. Knüpp. auch kiefern Bauholz.
5	Dienstag den 16ten	Vormittags von 10 Uhr	Kossowo	in Grzybno b. Drews	im Schlage	etwas birken und büchen Knüppel und Reiser.
6	Mittwoch, den 17ten	Vormittags von 10 Uhr	Dombrowo	Dombrowo	auf dem Abhölzungsplz	büchene Knüppel und Nutzholz.
7	dito	Nachmittag von 1 Uhr	Chmelno	Boor	dito	büchen Nutz-Kloben-, Knüppel u. Reiser-Brennholz
8	Donnerstag den 18ten	Vormittags von 8 Uhr	Mirchau	Mirchau	Windbruch	kiefern Bau- und Brennholz.
9	dito	Vormittags von 11 Uhr	Stanißewo	Bonß	im Schlage ohnweit Boncz u. v. Windbruch	kiefern Klafter-Brennholz, büchen Klafter- und Reiserholz.
10	dito	Nachmittag von 12 Uhr	Bonskahutza	Boncz	an d. Lauenburgerstras-	sehr gutes eich. u. kiefern Kloben,

					se in den Rinden-Schlägen und vom Windbruch	Knüppel und Reiser, auch Bauholz
11	Donnerstag den 18ten	Nachmittag von 3 Uhr	Wigodda	Wigodda	Windbruch in der Forst zerstreut	kiefern Bau- und Brennholz
12	den 19ten	Vormittags von 10 Uhr	Smolnik	Kowalla	im Rindenschlage u. v. Windbruch	eichene Reiser und Knüppel und kiefern Bau- nebst Klafter Breñholz.
13	dito	Nachmittag von 12 Uhr	Kamionka	Gowodlino	i. d. F. zerstr. und vom Windbruch	büchene Scheite, Breñholz, kieferne Scheite und KnüppelBreñholz

Zugleich dient hiemit den ärmern und kein Gespann haltenden Einwohnern zur Nachricht, daß gegen gleich baare Bezahlung von

Einen Thaler Courant für jeden Schein,

die diesjährigen Erlaubnißscheine zur Einsammlung des Sprock- und Leseholzes und zwar für das Forst-Revier Carthaus

am 27. September c. Vormittags von 10 bis 12 Uhr

in dem Hause des Herrn Schmuck in Carthaus, und

2) für das Forst-Revier Mirchau aber zu Mirchau

am 29. September c. Vormittags von 11 bis 12 Uhr

ausgegeben werden sollen, und daß nach diesem Termin keine Verabfolgung der Zettel mehr statt findet.

Smolsin, den 6. Septbr. 1821.

Königl. Preuß. Forst-Inspection Carthaus.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent sollen die beiden Lehmannshöfe in Zelgosc Amt Stargardt, wozu resp. 8 und 4 Hufen culmisch gehören, deren Werth durch die erfolgte Abschätzung auf 3603 Rthl. 36 Gr. 12 Pf. ermittelt worden, Schuldenhalber meistbietend veräussert werden. Alle diejenigen, welche diese Grundstücke erstehen wollen, werden aufgefordert, die hieselbst auf

den 17. November c.
den 18. Januar und
den 20. März 1822

anstehende Bietungs-Termine persönlich oder durch Special-Bevollmächtigte wahrzunehmen, und ihr Meistgebott zu verlautbaren. Im letzten peremtorischen Termine soll der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen und kann die Taxe hieselbst jederzeit nachgesehen werden.

Stargardt, den 20. August 1821.

Königl. Preuß. Landgericht.

Nachweisung der Holzversteigerungen in der Königl. Forstinspection Neustadt, für den Monat October 1821.

N.	Wochen- und Monats-Tag der Versteigerung.	Stunde des Anfangs und Ende der Versteigerung.	Belauf.	Versammlungsplatz, auch Versteigerungs-Ort bei schlechtem Wetter.	Platz, wo das Holz liegt und bei gutem Wetter versteigert werden muß.	Kurze Angabe des zu versteigernden Holzes.
1	Freitag den 5ten	von 9—11	Musa	Mechau	zerstreut im Walde	kiefern Bau- und Brennholz.
2	dito	von 11—12	Mechau	dito	dito	eichen und kiefern Breñholz.
3	dito	von 12—2	Starßin	dito	dito	eichen und büchen Brennholz.
4	Sonnabend den 6ten	von 9—11	Piaßnitz	Piaßnitz	dito	kiefern Bau- und Brennholz.
5	Montag den 8ten	von 9—11	Sobienczitz	Sobienczitz	dito	eichen und büchen Nutz- u. Breñholz
6	dito	von 12—1	Nadolla	Nadolla	dito	dito.
7	Dienstag den 9ten	von 9—11	Rekau	Rehda	dito	kiefern Bau- und Brennholz.
8	dito	von 11—1	Gnewau	dito	dito	dito
9	dito	von 1—2	Sagorß	dito	dito	dito
10	dito	von 2—3	das am Rehdastrom angefahrene kiefern Klobenholz.			
11	Mittwoch den 10ten	von 10—12	Wittomin	Grabau	wie oben	kiefern Bau- und Brennholz.
12	dito	von 2—4	Golumbia	Zoppot	dito	dito
13	dito	von 4—5	Tuchum	dito	dito	eichen Nutzholz.
14	Montag den 18ten	von 9—11	Przettoczin	Przettoczin	dito	kiefern Bau- und Brennholz.
15	dito	von 11—12	Pickelken	dito	dito	dito.
16	dito	von 1—3	Lusino	Lusino	dito	dito.

Neustadt, den 10. Septbr. 1821.

Königl. Preuß. Forst-Inspection.

Auctionen.

Donnerstag, den 20. September 1821, Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäkler Milinowski und Knoht an der Heubuder Kempe auf der Weichsel durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Brandenb. Cour. verkaufen:

377 Stück rohe fichtene Balken, 42, 46, 48 bis 60 Fuß lang und circa

17 Zoll im Durchschnitt dick. Ferner:
22 Stück Rundholz von obiger Länge und Dicke.

Donnerstag, den 20. September 1821, Mittags um 12 Uhr, soll in oder vor dem Artushofe auf Verfügung Eines Königl. Preuß. Wohllöbl. Land- und Stadtgerichts an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in grob Brandenb. Cour. durch Ausruf verkauft werden:

103 Last 49 Scheffel bunten und ordinair roth bunten Weitzen, auf dem Deo-Speicher 2, 4 und 7 Trepp. liegend.

Montag, den 24. September 1821, Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Grundtmann jun. oberwärts der Rückforter Schanze auf der Weichsel an den Meistbietenden durch öffentlichen Ausruf gegen baare Bezahlung verkaufen:

Vierzehn hundert sechs und funfzig Stück starkes gesundes fichten Langholz, von 40 bis 50 Fuß Länge und 10 bis 17 Zoll Stärke am Zopfende, welches auf Verlangen der Herren Käufer in Tafeln von 8 Stück oder auch Traftenweise zugeschlagen werden soll.

Die resp. Herren Käufer, welche obiges Holz vor dem Auctionstage zu besehen wünschen, werden höflichst ersucht, sich dieserhalb an den Holz-Capitain Hrn. Sabierzki zu wenden.

Montag, den 24. September 1821, Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäkler Karsburg und Rhodin auf der Klapperwiese gegen baare Bezahlung in grob Preuß. Cour. durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden **bestimmt** verkaufen:

19 Schock 12 Stück eichene Planken, Brack und BracksBrack.
208 Stück diverse Nullen und
88 Stück Ender,

welche bei dem Plankenschreiber Herrn Meyer jeder Zeit in Augenschein genommen werden können.

Die umzutheilenden Zettel werden das Nähere hierüber besagen.

Montag, den 24. September 1821, soll in der Langgasse No 398. der Beutlergasse gegenüber eine Sammlung wohl conditionirter Bücher aus allen Fächern der Wissenschaften und Künste durch Herrn Auctionator Lengnich versteigert werden. Ausser den Büchern kommen auch Gemälde, Kupferstiche unter Glas und Rahmen, wie auch ungefaßt, nebst mehreren Kunstsachen und Variis vor, welche Montag den 24. September des Morgens um zehn Uhr gerufen werden. Die Catalogi sind im Bureau des Herrn Lengnich, Jopengasse No. 600. abzuholen. Sämmtliche Sachen können Sonnabend den 22. Septbr. Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr besichtigt werden.

Verkauf unbeweglicher Sachen.

Ein in der Burgstrasse jetzt Altstädtschen Graben sub Servis-No. 1332. belegenes theils in Mauer, theils in Fachwerk erbauetes Stallgebäude mit zwei geräumigen Wagenremisen, grossen Heuböden und Pferdestall mit sechs

Räumen, nebst einem kleinen Hofraum, soll zu einem billigen Preise verkauft werden. Das Grundstück ist schuldenfrei und können dem neuen Acquirenten ⅔ der Kaufsumme à 5 pro Cent jährlicher Zinsen zur ersten Hypothek gegen Feuer-Versicherung und Aushändigung der Police belassen werden. Kauflustige belieben sich zu melden in der Jopengasse No. 566.

Das an der Jopen- und Portchaisengassen-Ecke *sub* Servis-No. 568. belegene Grundstück, welches aus einem 4 Etagen hohen in massiven Mauern erbauten Wohnhause nebst Hofplatz und einem Pumpenbrunnen, einem drei Etagen hohen Hinterhause mit einem Holzstalle, der zum Pferdestall und Wagenremise einzurichten ist, und einem 2 Etagen hohen Seitengebäude bestehet, ist aus freier Hand zu verkaufen und das Nähere darüber auf dem Langenmarkt No. 495. zu erfahren.

Ein in voller Nahrung stehendes zu verschiedenen Gewerben passendes Haus auf der Vorstadt ist unter annehmlichen Bedingungen zu verkaufen. Näheres beim Commissionair Voigt St. Petri-Kirchhof No 365.

Eines der vorzüglichst guten als auch logeable dekorirten Nahrungshauses, mit der wohl eingerichteten Brandweins-Distillation in der Rechtstadt ist zu verkaufen und sofort zu übernehmen. Näheres in der Häkergasse No. 1519.

Verkauf beweglicher Sachen.

Starkes gesundes trockenes Bulkenholz der Faden zu 14 fl. Danz., Rundholz zu 13 fl. D. frei bis vor des Käufers Thüre wird verkauft auf dem ersten Holzfelde am Buttermarkt bei Joh. Gottfr. Block.

Daß wir die jetzt neue Gattung Muster-Gardienen-Frangen und Stuhlborten, so wie ein Sortiment Tullspitzen erhalten haben, und zu billige Preise verkaufen, zeigen wir hiemit ergebenst an. Isaac Moor & Almonde.
J. von Niessen.
Sandgrube No. 466.

Um Platz zu gewinnen wird der ächt Brücksche Torf, vom diesjährigen Stich, der nur allein in der Niederlage auf der Schäferei zu haben ist, bis zum 1. October noch für 15 fl. D. Cour. die Ruthe verkauft; von dann ab tritt aber der frühere Preis von 3½ Rth. für die Ruthe unausbleiblich wieder ein.

Bestellungen werden fortwährend angenommen: auf der Pfefferstadt No. 228. bei Hrn. Herrmann, in der Fleischergasse No. 152. bei Hrn. J. B. Bauer auf der Schäferei No. 46. und in der Niederlage selbst. C. F. Laaß.

Neue Holländische Heringe in ⅛ Tönnchen sind Heil. Geistgasse No. 975. sehr billig zu haben.

Zitronensaft à ½ Stof 9 Düttch, Rum à Stof 25 D frische Holl. Heringe 6 Gr. alte 4 Gr., weißbunte Seife 9 D. schwarzbunte 4½ D. pr. Pfund, Kinder- und Damenschuhe à 35 D. ist zu haben Frauengasse No. 835.

(Hier folgt die zweite Beilage.)

Zweite Beilage zu No. 75. des Intelligenz-Blatts.

Frische Holl. Heringe, schöne Kabliau und sehr schöne Edammer Käse sind zu haben Jopengasse No. 564.

Wir sind wiederum im Besitz der seit einiger Zeit bei uns gefehlten sehr guten Nacht-Lampen auf Karten und auf Holz in Schachteln von 183 Stück, zu sehr billigen Preisen, auch ist, ausser bedeutenden Preiserniedrigungen auf mehreren der Weitläuftigkeit wegen nicht genannten Waaren, der Preis von Fischbein auf 63 Gr. und 78 Gr. Danz. pr. Pfund heruntergesetzt.
J. G. Hallmann Wwe. & Sohn, Tobiasgasse No. 1567.

Schöne Hamburger Vanille-Chocolade erhält man Langgasse- und Gerbergassen-Ecke No. 363.

Das berühmte zweimal raffinirte klare Rübenöl zu Billard- und Austral-Lampen, den Berliner Stof à 2 fl. D. C., klares Hanföl à Stof 14 leichte Düttchen und trockene Pottasche à Pfund 18 Gr. D. C. erhält man Hundegasse No. 279. bei F. W. Gamm.

Frauengasse No. 831. wird die beliebte Leinwand zu herunter gesetzten Preisen verkauft.

Daß bei mir die Preise aller Waaren ebenfalls noch einmal herabgesetzt sind, und ich den Fischbein auch für 63 und 78 Gr. Danz. pr. Pfund verkaufe, zeige ich ergebenst an. Nath. Gottl. Dentler jun.,
3ten Damm No. 1427.

V e r m i e t h u n g e n.

Schmiedegasse No. 287. sind 4 gegypste Zimmer, nebst Küchen, Kammern 2c. zu vermiethen, und zur rechten Zeit zu beziehen. Das Nähere daselbst im 3ten Stock.

Das Haus Langgasse unter der Servis-No. 520. wird zum Verkauf ausgeboten, auch ist es vorläufig von Michaeli d. J. ab zu vermiethen. Nähere Nachricht im Hause selbst, jedoch nur Vormittags zwischen 8 und 9 Uhr, sonst aber zu jeder Tageszeit Böttchergasse No. 251.

Die belle Etage in dem Hause Langenmarkt No. 445. aus 6 Zimmern, Kammern, eigener Küche, Mitgebrauch des Hofes, Keller und dergl. Bequemlichkeiten bestehend, ist zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Den Vermiether zeigt das Königl. Intelligenz-Comptoir an.

Der Pferdestall nebst Wagenremise in der Hundegasse No. 304. von der Berholtschengasse kommend linker Hand das 4te Gebäude ist zu vermiethen. Das Königl. Intelligenz-Comptoir zeigt den Vermiether an.

Jopengasse No. 739. ist die Obergelegenheit, bestehend in 3 wohnbaren und einer Nebenstube, eignen Küche, Keller und Bodenkammer gleich oder Michaeli zu vermiethen. Das Nähere ist in der Heil. Geistgasse No. 772. zu erfahren.

Ein grosser trockener Wohnkeller auf dem Langenmarkt unter dem Hause No. 445. ist zu vermiethen. Den Vermiether erfährt man im König. Intelligenz-Comtoir.

Das neu ausgebaute Haus Buttermarkt No. 434. ist zu vermiethen und zur rechten Zeit zu beziehen. Die näheren Bedingungen erhält man in No. 433.

Sandgrube rechter Hand im dritten Hause No. 465. sind zwei schöne Stuben, Küche, Keller, Boden, Apartement und mehrere Bequemlichkeiten zu vermiethen und können gleich bezogen werden.

Goldschmiedegasse No. 1094. sind noch ansehnliche Stuben nebst Kammer an ruhige Einwohner zu vermiethen und gleich oder zur rechten Ziehungszeit zu beziehen. Das Nähere hierüber erfährt man daselbst.

Das Haus Poggenpfuhl No. 180. mit 6 heitzbaren Stuben, 2 Küchen, Hof, Keller und Boden ist zu vermiethen und Michaeli rechter Zeit zu beziehen. Des Zinses wegen einigt man sich in der Gewürzhandlung am Kuhthor.

In der Wollwebergasse No. 1984. sind 2 meublirte Stuben gegen einander in der zweiten Etage an einzelne Herren bürgerlichen Standes zu vermiethen und zur rechten Zeit zu beziehen.

In der Röpergasse No. 478. sind eine Etage hoch 3 Stuben nebst vielen Bequemlichkeiten zu vermiethen und Michaeli d. J. zu beziehen.

Am Heil. Geistthor No. 955. eine Treppe hoch sind zwei Zimmer neben einander mit der Aussicht nach der Brücke und Heil. Geistgasse, nebst eigener Küche und Kammer zur rechten Zeit an ruhige Bewohner zu vermiethen.

Zweiten Damm No. 1288. sind 2 Vorder-Säle, nebst Küche, Kammer, Boden und Keller einzeln auch zusammen zu vermiethen und zur rechten Zeit zu beziehen.

Eine schöne Unter-Stube ist Goldschmiedegasse No. 1099. an einzelne Personen, mit oder ohne Mobilien, zu vermiethen und gleich oder zur rechten Zeit zu beziehen.

Frauengasse No. 829. stehen in der mitteln Etage zwei angenehme gegen einander gelegene Zimmer nebst Apartement an einzelne Personen zu vermiethen und Michaeli d. J. zu beziehen.

Ein Hinterhaus in der Dienergasse No. 187. mit 3 Zimmer, Küche, Boden und Apartement ist gleich oder Michaeli zur rechten Zeit zu vermiethen. Nähere Nachricht in der Hundegasse No. 286.

In der Neunaugengasse No. 1444. ist eine schöne helle Stube nach hinten mit eigener Küche, nebst Kammer und Boden an ein Paar kinderlose Leute zu vermiethen.

Auf dem grossen St. Petri Kirchhofe ist eine bequeme Unterwohnung mit 2 Stuben, Kammer, Küche, Apartement und Hof noch zur Zeit zu vermiethen. Das Nähere hierüber erfährt man in No. 375.

Auf Neugarten No. 521. sind Stuben, Küche und Holzgelaß zu vermiethen und von 3 bis 6 Uhr zu besehen.

Poggenpfuhl No. 198. sind Stuben, eine Kammer, nebst eigene Küche und Keller zu vermiethen.

Holzmarkt No. 4—5 sind Wohnungen zu vermiethen und rechter Zeit zu beziehen.

In der Breitegasse No. 1216. sind 2 gegen einander gelegene Stuben nebst eigenen Feuerheerd zu vermiethen und gleich oder zur rechten Zeit zu beziehen. Nähere Nachricht in demselben Hause.

Lotterie.

Loose zur 36sten kleinen Lotterie und Kaufloose zur 3ten Klasse 44ster Lotterie, sind täglich in meinem Lotterie-Comptoir Heil. Geistgasse No. 780. zu haben. Reinhardt.

Todesfälle.

Heute Morgen um 11 Uhr entriß uns der Tod unsern innigstgeliebten jüngsten Sohn Julius Theodor, nach einer mehrwöchentlichen Krankheit beim Durchbruch der Zähne in einem Alter von 9 Monaten, welchen schmerzlichen Verlust wir den Verwandten und Freunden ergebenst anzeigen.

Danzig, den 15. Septbr. 1821. F. G. Fuchs.
C. H. Fuchs.

Den heute Morgen um halb 5 Uhr nach grossen Leiden an den Folgen einer schweren Entbindung erfolgten sanften Tod meiner innig geliebten Frau, Helena Dorothea geb. Dannemann, melde ich mit gebeugtem Herzen und unter Verbittung aller Beileidsbezeugungen allen unsern Freunden und Bekannten hiemit ganz ergebenst an. Joh. Benj. Bruhn.

Danzig, den 18. Septbr. 1821.

Dienst-Gesuche.

Ein Bursche von guter Erziehung, der schon eine gute Hand schreibt, kann zur Erlernung der Schreiberei unter sehr annehmlichen Bedingungen ein Unterkommen finden. Bei wem? erfährt man bei Herrn Zilske im Hotel de Thorn in Danzig.

Zur Erlernung der Schreiberei wird ein Bursche auf einem Intendantur-Amte gesucht. Von wem? zeigt das Königl. Intelligenz-Comptoir an.

Anzeige für Gutsbesitzer und Brandweinbrenner.

Um einem oftmaligen Ansuchen nachzukommen, habe ich ein Werkchen über das Brandweinbrennen ausgearbeitet und diesem eine genaue Beschreibung meines Brenn-Apparats mit Sechs Zeichnungen in Steindruck nebst einigen andern in dieses Gewerbe eingreifenden Gegenständen beigefügt. Dasselbe ist unter dem Titel:

Practische Anleitung zum Brandweinbrennen

bei dem Kaufmann Herrn Carl Albrecht, alte Roſsstrasse No. 3, bei meinem Bruder dem Kaufmann, C. G. Pistorius, Königsgraben No. 7. in Ber-

lin und in der Handlung der Herren S. G. Schmädicke Wittwe & Co. zu Posen für den Preis von Drei Thaler Cour. zu haben. Auswärtige ersuche ich in portofreien Briefen ihre Bestellungen an genannte Herren geneigt machen zu wollen. J. H. L. Pistorius.

Geldverkehr.

Funfzehnhundert Rthl. sollen auf ein Grundstück untergebracht werden. Die näheren Bedingungen zeigt der Cr.-Actuarius Voigt, St. Petri Kirchhof No. 365. an.

Warnung.

Die neuen Pächter der Jagd auf den der Dorfschaft Kowal zugehörigen Feldmarken, warnen hiermit jeden Unbefugten sich dort mit Jagdgewehr betreffen zu lassen.

Kaufgesuch.

Sollte Jemand 2 fehlerfreie Feld- oder Sandsteine zur Mühle, einen von circa 3½ Fuß Breite und 15 bis 18 Zoll Dicke, der zweite von eben derselben Breite und 6 bis 9 Zoll Dicke, gegen billige Preise verkaufen wollen, der melde sich im Königl. Intelligenz-Comptoir.

Vermischte Anzeigen.

Die Wäsche aller Gattungen feinem Plettzeug für Damen und Herren wird bestens bedient: Zapfengasse No. 1644.

Schirrmachergasse No. 1978. ist für einzelne Personen ein Zimmer für sehr billigen Zins, auch ein neues modernes Sopha-Bettgestell zu haben.

Aufgemuntert durch den zunehmenden Besuch, mit welchem mein hiesiges Kunst-Theater beehrt wird, wie auch durch die schmeichelhafte Zufriedenheit mehrerer resp. Kunstfreunde, die selbiges mit ihrer Gegenwart öfters besucht haben, bin ich entschlossen mich noch für eine unbestimmte Zeit hieselbst aufzuhalten, zu welchen Vorstellungen ich Ein verehrungswürdiges Publicum hiemit ergebenst einlade. Der Anfang ist jeden Abend um 7 Uhr, die Preise der Plätze auf den ersten 12 Düttchen, auf den 2ten 6 Düttchen und auf den 3ten Platz 3 Düttchen.

Gaetanno Pecci.

Bekanntmachungen.

Das zum Nachlasse des Mitnachbarn Gottlieb Erdmann gehörige in dem Nehrungschen Dorfe Printzlaff No. 1. des Hypothekenbuches gelegene Grundstück, welches in einem Bauerhofe mit Wohn- und Wirthschaftsgebäuden

(Hier folgt die dritte Beilage.)

Dritte Beilage zu No. 75. des Intelligenz-Blatts.

und einer Hufe 17 Morgen 219 □Ruthen 99 □Fuß und dem dazu gehörigen Anparte im Aussenteiche der Stadt emphytevtischen Landes bestehet, soll auf den Antrag der Vormünder der minorennen Geschwister Erdmann Behufs deren Auseinandersetzung nachdem es auf die Summe von 3215 Rthl. 50 Gr. 17½ Pf. gerichtlich abgeschätzt worden durch öffentliche freiwillige Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 18. September,
den 20. November 1821 und
den 22. Januar 1822, Vorm. um 10 Uhr,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Stadtgerichts-Secretair Lemon an Ort und Stelle angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 26. Juni 1821.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Nachdem auf den Antrag der Gläubiger des Einsaassen David Hein von Thörichthoff über das Vermögen desselben zu welchem das daselbst sub No. 9 im Marienburger kleinen Werder belegene Grundstück gehört, Concurs eröffnet worden, und wir einen Termin zur Liquidation und Verificirung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf

den 17. November c Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Assessor Mikulowski anberaumt haben, so laden wir dieselbe hiedurch vor, diesen Termin entweder in Person oder durch einen gehörigen Bevollmächtigten, zu welchem die hiesigen Justiz-Commissarien Zint, Reimer und Müller, Kriegesrath Hackebeck und Director Fromm in Vorschlag gebracht werden, wahrnehmen, mit der Auflage, ihre Ansprüche an die Concursmasse gebührend anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen, beim Ausbleiben aber gewärtig zu seyn, daß sie mit ihren Ansprüchen an die jetzt vorhandene Masse präcludirt, und ihnen damit gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt wird.

Marienburg, den 6. Juli 1821.

Königl. Westpreuß. Landgericht.

Gemäß des hier aushängenden Subhastationspatents soll der in dem Dorfe Groß-Schlanz belegene Bauerhof des Joseph Krause von 2 Hufen 29 Morgen 2 Ruthen culmisch, welcher mit den Wohn- und Wirthschaftsgebäuden auf 2019 Rthl. taxirt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation in Terminis

den 22. October,
den 21. December c. und

den 21. Februar a. c.
Vormittags um 9 Uhr, in Subkau öffentlich ausgeboten und in dem letzten peremtorischen Termine mit Genehmigung der Interessenten dem Meistbietenden zugeschlagen werden, welches Kauflustigen, Besitz- und Zahlungsfähigen hiemit bekannt gemacht, zugleich auch alle etwanige unbekannte Realgläubiger bis zu diesem Termine ad liquidandum vorgeladen werden, widrigenfalls sie nachher mit ihren Ansprüchen an die Kaufgeldermasse präcludirt werden werden.

Dirschau, den 3. August 1821.

Königl. Westpreuß. Landgericht Subkau.

Sonntag, den 2. Septbr. d. J., sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten.

St. Marien. Der Gerichtsbote beim Königl. Preuß. Commerz- und Admiralitäts-Collegii Friedrich Beniamin Schärfer und Jungfer Anna Friederike Henriette Salamon.

St. Johann. Der Buchbinder und Landreiter bei den Hospitälern z. Heil. Geist u. St. Elisabeth Johann Jac. Samland und Igfr. Friederike Renata Schleichert. Ephraim Miehlke, Sergeant von d. 1. Comp. des 4. Inf.-Reg., und Igfr. Regina Schwarz. Der Seefahrer Johann Jacob Wichmann und Igfr. Elisabeth Freymuth aus Neufähr.

St. Brigitta. Der Bürger und Schuhmacher Eduard Arnold Ferdinand Albrecht und Igfr. Constantia Adelgunda Dicken.

St. Barbara. Der Bürger und Handlungsbeflissene Hr. Johann Wilhelm Mössen und Igfr. Florentine Wilhelmine Wolff.

St. Salvator. Der Arbeitsmann Andreas Wulff und Igfr. Susanna Juliana Plähn.

Sonntag, den 9. Septbr.

St. Marien. Hr. Joh. Beniamin Ernst Teschke, Hauszimmermeister, und Igfr. Anna Renata Ruthenburg. Der Böttchergesell David Klotz und Igfr. Anna Const. Claassen.

Königl. Kapelle. Christian Friedr. Rosin, Capitain d'armes von d. 1. Bat. 5. Landwehr-Reg. und Igfr. Mariane Werner.

Carmeliter. Jacob Treder, Diener, und Igfr. Renata Klavitter.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen
vom 7. bis 13. Septbr. 1821.

Es wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 29 geboren, 10 Paar copulirt und 28 Personen begraben.

Wechsel- und Geld-Course.

Danzig, den 18. *September* 1821.

		begehrt	ausgebot.
London, 1 Mon. f—:—gr. 2 Mon. f—:—			
— 3 Mon. f21 : 16½ & 21 : 18 gr.	Holl. ränd. Duc. neue f	—	- : —
Amsterdam Sicht — gr. 20 Tage — gr.	Dito dito dito wicht. -	9 : 24	: —
— 70 Tage 306 & — gr.	Dito dito dito Nap. -	—	—
Hamburg, Sicht — gr.	Friedrichsd'or. Rthl.	: —	— : —
6 Wch. — gr. 10 Wch. 139 & 138½ g.	Tresorscheine. —	100¼	—
Berlin, 8 Tage — pCt. Agio.	Münze . . . —	—	17⅛
1 Mon. ½ pC. Ag. 2 Mon. ⅓ & ¼ pCt Ag par.			